

Wer kann die Gnade wohl ergründen

Text: aus "Der Herr ist nahe", 1955

Musik: bei Johann Balthasar König (1691-1758)

1. Wer kann die Gna-de wohl er-grün - den, wer rüh-met mit mir Got-tes Huld,
dass ich in Je - su darf - te fin - den Ver - ge-bung mei-ner Sün-den-schuld!

6
Ja, Gott nimmt mich in Chris-tus an, hat Sünd' und Schuld hin - weg - ge - tan.

The image shows a musical score for a hymn. It consists of two systems of music. Each system has a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment line (bass clef). The first system contains the first two lines of the hymn. The second system starts with a measure rest '6' and contains the next two lines. The music is in a common time signature (C) and a key signature of one flat (B-flat).

2. Nun kennt mein Herz den süßen Frieden,
den Christus uns am Kreuz erwarb;
Gerechtigkeit ist mir beschieden,
weil Jesus Christus für mich starb.
Und was Sein Blut für mich vollbracht,
das hatte Gott mir zugedacht.

3. Gott wollte nicht, dass ich sollt sterben
und ernten das, was ich gesät.
Den Himmel vielmehr sollt ich erben,
und dort hinauf mein Weg nun geht.
Wo Christus ist, da werd ich sein;
Er nahm für mich den Himmel ein.

4. Was sollt ich mich noch ängstlich grämen,
bin doch auf Erden nur noch Gast!
Bald werd ich Abschied von ihr nehmen,
drum trag ich gerne jede Last.
Mein Gott und Vater, der mich liebt,
mir immer nur das Beste gibt.

5. Gott darf ich meine Lieder singen,
ich steh in Seinem Heiligtum;
Ihm darf ich meine Sorgen bringen,
ich bin Sein Kind und Eigentum.
Mit Ihm teil ich so Freud und Leid
und wandle still zur Herrlichkeit.